

erschienen täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Spendenkassen der Redaction:
Donnerstag 10—12 Uhr.
Freitag 4—6 Uhr.

Bei zu empfangen eingekaufte Anzeigen
werden nach der Redaction nicht
verkauft.

Wann immer der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Auf. Anzeigen:
Otto Stern, Anzeigerstr. 22.
Scheidt & Co., Katharinenstr. 15. p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 55.

Montag den 24. Februar 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Bei unserem Bauamt, Abtheilung für Hochbau, soll ein Hilfsarbeiter gegen eine monatliche Remuneration von 300 M. angenommen werden.
Bedingungslosige Bewerber, welche gefonnen sind, sich um diese Stelle zu bewerben, wollen ihre Gesuche nach Beugnissen über ihre Tüchtigkeit bis zum
8. März d. J.
Nachmittags 5 Uhr auf unserer Amtstatur, Rathhaus, 1. Etage einreichen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Baumgarten.

Höhere Schule für Mädchen.

Die Aufnahmeprüfung der auf Ostern d. J. für die Klassen VII—I. angemeldeten Schülerinnen findet
Donnerstag, den 6. März, Morgens 9 Uhr,
statt. Die Schülerinnen haben die Michaelis-Censur und, soweit dies nicht schon geschehen ist, Geburtschein und Impfchein mitzubringen.
Leipzig, den 14. Februar 1879.
Dr. W. Nöldke.

Der Deutsch-Oesterreichische Handelsvertrag.

Berlin, 22. Februar. Nachmals war eine sechsstündige Sitzung des Reichstages erforderlich, um die Beratung des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn zum Abschluss zu bringen. Das Ereignis des heutigen Tages war eine abermalige Rede des Abg. Delbrück. Vorher hatte der Abg. Dechelhäuser mit einer auf langer praktischer Erfahrung beruhenden Sachkenntnis das Verfahren unserer Handelspolitik in der im Großen und Ganzen bisher von ihr besessenen Bahn besprochen. Der Redner bezieht von seinem vermittelnden Standpunkte aus nicht, daß die Zollpolitik einzelnen leidenden Industriezweigen zu Hilfe kommen könne, aber entschieden verwarf er das Princip der allgemeinen Zollpflichtigkeit. Den Bericht auf daselbe bezog er als die unerlässliche Vorbedingung einer Verständigung, auf welche zu hoffen er noch nicht auszusagen habe. Der persönliche Ton dieses Wortes bestimmte auch den entschlossenen Vertreter der protectionistischen Vorstellungen, den Abg. v. Kardorff, zu einer im Ganzen recht maßvollen Entwidlung seines Programms. Einen größeren Theil seiner Ausführungen widmete er den Getreidewellen. Leider lag er dabei das Mißgeschick, wie durch die Einführung des Bolles, nach seiner Behauptung, der Preis des Getreides nicht gesunken und doch zugleich der leidenden Landwirtschaft Hilfe gebracht werden soll, ungeschickt. Der Abg. Delbrück begann mit einer Erwiderung der grünen vom Reichsanwalt ihm gewidmeten Höflichkeitserwägung und nahm sodann dem Redner gegenüber die Traditionen der preussischen Handelspolitik in Schutz. In gedrängten Zügen zeichnete er jene mit der Zollgesetzgebung von 1818 begonnene reformatorische Bewegung, die, später im Zollverein fortgesetzt, mit einer einzigen verhältnismäßig kurzen Unterbrechung in den vierziger Jahren sich ruhig und stetig weiterentwickelt hat bis auf die letzte Vergangenheit. Er wies nach, wie lediglich rein praktische Erwägungen und keineswegs doctrinäre Liebhaberereien die fortschreitende Herabsetzung der Tarifpositionen herbeigeführt haben, wie auch der Handelsvertrag mit Frankreich lediglich aus in der Sache selbst liegenden Gründen abgeschlossen wurde, während die politische Rolle des Vertrages, von welcher der Reichsanwalt gestern gesprochen, erst nach dem Abschlusse begann. Der zweite Theil der Rede bestand in einer glänzenden Widerlegung der Behauptung der Thronrede von der Erfolglosigkeit unserer Handelspolitik seit 1865. Die zu diesem Zwecke vorgebrachten zahlenmäßigen Beweise waren im ganzen Ganzen von durchschlagender Wirkung. Der Abg. Stumm glaubte alsdann die Gelegenheit benutzen zu müssen, um die Eisenqueto-Commission wider die im preussischen Abgeordnetenhaus gegen sie gerichteten Angriffe zu verteidigen. Seitens der Deutschconservativen erklärte der Abg. v. Hellborn, daß sie sich ihre Stellungnahme zu allen den angeregten Fragen bis zum Erscheinen concreter Regierungsvorschläge vorbehalten. Das Centrum hatte sich durch einen fractionsbeschlus unerschütterlich Schweigen angeschlossen. In der Specialdiscussion kam es noch zu Debatten über Exportprämien, über Differentialtarife und über die Aufhebung der Beschlagnahme österreichischer Eisenbahnwagen, auch zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen dem Abg. Richter-Hagen und Minister Hofmann über die Deutrarbeitung der öffentlichen Meinung. Im Uebrigen wurden sämtliche Artikel des Vertrages angenommen.

Nach dem Sitzungsberichte haben wir die folgenden Reden ausführlicher hervorgehoben:
Abg. Dr. Delbrück: Mein Name ist so oft genannt und so oft auf meine Ausführungen Bezug genommen worden, daß ich mich veranlaßt sehe, in der allgemeinen Debatte nochmals das Wort zu nehmen. Zweierlei möchte ich als persönliche Bemerkung voraussetzen: Ich werde mich nicht bedenten, meine Reden aufzugeben und neue Wege zu gehen, wenn

es das Interesse des Landes erfordert, ich kann das, weil ich mehr Praktiker als Theoretiker bin. Zweitens: Wenn mir die sehr schwere Pflicht nicht erspart bleiben sollte, den Weg des Herrn Reichsanwalters auf wirtschaftlichem Gebiet verlassen zu müssen, so thue ich es mit schwerem Herzen, aber es soll in keiner Weise der Berechnung Abbruch thun, die ich vor dem Schöpfer unserer nationalen Einheit stets gehabt habe und stets haben werde. Zur Sache selbst! Dem Herrn Redner muß ich entgegen, daß auch vor der Gründung des Zollvereins schon Preußen eine besondere Zollpolitik haben konnte und tatsächlich gehabt hat, die preussischen Tarife von 1818 und 1821 waren eine eminent handelspolitische That zu einer Zeit, wo die Tarife der meisten Großstaaten von Verböten oder den fast gleichbedeutenden Bölen wimmelten. Der damals erscheinende preussische Tarif fand seiner Zeit Verzeihung da, er ließ alle Gegenstände einführen bis auf einige wenige monopolisirte. Die Eingangszölle waren demnach so, daß ein leveller Handel möglich war. Mit gewissen Modifikationen ging dieser Tarif auf den Zollverein über. In den 40er Jahren trat dann die vom Abgeordneten für Oels (von Kardorff) herangezogene Reaction auf, die das bisher vollstren, Materialien, Rohstoffe, Maschinen, Eisen- und Wollewaren wurden befreit. Mit dem Anfang der fünfziger Jahre begann dann eine neue sehr interessante Phase. Es war im alten Tarif fast jede eingehende Waare als zollpflichtig bezeichnet, insbesondere auch Rohstoffe und Materialien für die Fabrication. Das lag ja auch finanziell nahe, es brachte große Einnahmen, ohne daß man es eigentlich merkte. Mitte der fünfziger Jahre merkte man es nun zuerst in England, daß das System ein schädliches ist und daß es durch Vertheuerung der aus einandergehenden und verarbeiteten Materialien ungünstigen Gegenstände der inländischen Industrie den ausländischen Markt verschließt. Man antwortete deshalb die englische Industrie und auch der Zollverein kam zur gleichen Politik, weil wir eben ohne eine exportfähige Industrie nicht leben können. (Sehr wahr!) Diese Erkenntnis und die daran sich anschließenden Erwägungen bewogen den Zollverein, nicht mit einem Male freizulassen, aber allmählig dem englischen Beispiele zu folgen. Man setzte den früheren Vertheuerung auf eine Controlabgabe herab, es wurde auch die Durchgangsabgabe aufgehoben, indem man sich von deren Undurchführbarkeit überzeugte. Sie war das Allercomplicirteste in dem ganzen Organismus des Zollvereins und thatsächlich nur etwa mit den Differentialtarifen der Eisenbahnen zu vergleichen. Wie complicirt diese Durchgangsabgabe war, beweist schon der Umstand, daß für die bayerischen Routen allein ungefähr sechs Ausnahmestellen existierten. Die Aufhebung dieser Abgabe war eine That, die Abgabe war unmöglich geworden und erlosch somit. Für die öffentliche Meinung war das Alles von sehr geringem Effecte, es geschah allmählig und nicht mit einem Schläge. Der Tarif von 1866 brachte also nur ein schon seit 1851 mit Bewusstseins befolgtes System zum Abschluß, er schlug aber keine wesentlich neuen Bahnen ein. Bei dem Vertrage mit Frankreich waren politische Gesichtspunkte gar nicht maßgebend, sondern nur zwei andere, nämlich einmal, der deutschen Industrie in Frankreich Begünstigungen zu verschaffen, wie sie die englische schon besaß, und dann die bei Preußen bestehende Ueberzeugung von der Revisionbedürftigkeit des Zolltarifs. Es wurde mit Rücksicht auf letzteres eine Immediatecommission berufen, zu der auch ich gehörte, aber schon 1866 — also gar nicht im Zusammenhänge mit dem französischen Handelsvertrage. Als wir mit Frankreich in eine Unterhandlung eintraten, war das kein politischer Act. Politisch war die Lage erst etwa zwei Monate vor dem definitiven Abschlusse des Vertrages; damals eröffnete Oesterreich einen ganz regelrechten Zollkrieg gegen uns, und hier trat der Herr Reichsanwalt politisch in die Action. Ich sage das, um zu constatiren, daß zwischen meinen Angaben und denen des Herrn Reichsanwalters kein Widerspruch vorhanden ist. Im Bezug auf den neuen Tarif von 1866 und die sich anschließenden Handelsverträge ist nun aber der Vorwurf erhoben, daher datire der wirtschaftliche Nothstand. Ich muß mich deshalb etwas beschäftigen mit dem Reclutats neuer wirtschaftlicher Operationen. Es ist zweifellos erwiesen, daß ein Zollausfall von 15 bis 18 Millionen erfolgt ist, aber wie steht es dem gegenüber mit den Einnahmen? Diese sind gestiegen in sehr bedeutender Weise, und es ist wirklich das Ziel einer jeden Finanzpolitik glänzend erreicht, mit möglichst geringen Mitteln möglichst große Einnahmen zu schaffen. Wenn Herr Abgeordneter von Kardorff sich mit Misstrauen äußert, daß gegen die Zahlen der öffentlichen Statistik, so muß ich diese ihm gegenüber doch in Schutz nehmen.

Früher glaubte man an die statistischen Zahlen wie an ein Evangelium, heute hält man wieder umgekehrt gar nichts davon, aber die statistische Methode hat doch nur zum Theil auf meine Anregung wesentliche Verbesserungen erfahren. Ich kann die folgenden Zahlen als richtig bezeichnen und wähle Beispiele aus der Textilindustrie. Es kam in der ersten Periode vor der Tarifrevision auf je 100 Kopf 304 Pfund Einfuhr an Baumwollstoffen pro Jahr. Nach der Zollrevision blieb die Einfuhr auf 206 Pfund, beim Flach von 81 auf 222 Pfund, bei der Seide von 8 1/2 auf 18 1/2, und beim Wein gar von 43 auf 319 Pfund, in der zweiten Periode. Ich kann diesem Zuwachs gegenüber es nicht gelten lassen, daß die wirtschaftliche Nothlage verschuldet sein soll durch diese wirtschaftliche Gesetzgebung. Denn überall, auch da, wo andere Systeme befolgt sind, zeigen sich dieselben Symptome des Nothstandes, so zum Beispiel in dem streng protectionistischen Amerika wie im freihändlerischen England. Ich muß also doch annehmen, daß der Nothstand auf ganz anderen Ursachen beruht, als auf dem System unserer handelspolitischen Gesetzgebung.

Abgeordneter Stumm betont, daß die Freihändler sich mit Unrecht so nennen, da sie die Einfuhr trotz der nicht freien Ausfuhr wollen; ebenso wenig aber würden die Schutzöllner richtig mit diesem Namen benannt. Was sie verlangen, sei lediglich Reciprocität. Demnach rechtlich ist es das Verbot der Eisenqueto-Commission, deren Mitglied er bekanntlich gewesen, und die er gegen die im Abgeordnetenhaus ausgesprochenen Verdächtigungen verteidigt. Sachliche Angriffe gegen die Commission seien von keiner Seite erhoben; es handelt sich nur um persönliche Angriffe. Zunächst wurde gegen den Vorliegenden bemerkt, daß er in einer vertraulichen Mittheilung kurz vorher sich als Anhänger der Eisenqueto-Commission hatte, wenn er auch von ihnen nicht viel praktischen Nutzen erhoffte. Aber wer sei denn überhaupt vollständig losgelöst von jeder politischen und wirtschaftlichen Meinung? Berufe man denn nur solche Leute, die gar kein Urtheil haben, auf solche Stellen? Das Eingabe, was verlangt werden kann, sei die unbefangene Leitung der Geschäfte, und von diesem Gesichtspunkte aus weist Redner den Vorwurf der Parteilichkeit zurück. Was die Zusammenkunft der Commission betrifft, so waren nur zwei Mitglieder darin, die man als Schutzöllner bezeichnen kann; Herr v. Schöler und der Redner; zwei waren Freihändler: Herr Meyer und Geh. Rath Huber. Der Geschäftsführer Dr. Redding, welcher allerdings kein directes Stimmrecht hatte, war dem radicalen Freihandel ergeben und habe auf die Verhandlungen den erheblichsten Einfluß geübt. Die Beschlüsse seien einstimmig gefaßt, nur in einem Falle ist Majorisirung eingetreten, nämlich bei der Frage, wie der Bericht an den Bundesrath abgefaßt werden sollte. (Vizepräsident Freiherr Schenk von Stauffenberg unterbricht den Redner, weil er sich zu weit von der Sache entfernt; letzterer fährt darauf fort.) Da man der Commission sachlich nicht zu Liebe geben konnte, hat man sie persönlich verächtlich; alle Angriffe gegen sie lassen sich in derselben Art zurückweisen, wie ich es an einigen so eben gezeigt habe. (Beifall.)

Abg. v. Hellborn erklärt, daß seine Partei, wenn dem Hause die betreffenden Zollvorlagen ausgearbeitet sein werden, ihre Stellung zur Zoll- und Handelspolitik klarlegen werde; es handle sich für jetzt darum, die unfruchtbare Debatte nicht ins Unendliche zu verlängern. (Beifall.)

Die erste Beratung wird hierauf geschlossen, und nach persönlichen Bemerkungen der Abg. Richter (Hagen) und Stumm sofort in die zweite Beratung eingetreten.

Bei Art. II., der die Weisbegünstigungsklausel enthält, verfuhr
Abg. Richter (Hagen) nachzuweisen, daß solche Klausel ohne Tarifvertrag nur geringen Nutzen verspricht. Ohne das irgendwie mit uns verhandelt worden wäre, tritt in unseren Beziehungen zu Frankreich eine völlige Veränderung ein durch den Abbruch des österreichisch-französischen Handelsvertrages. Die erhobenen französischen Forderungen grade der Eisenindustrie, speciell in meinem Wahlkreis, einen Schlag in demselben Augenblicke, wo Alles ihr zu helfen im Begriff steht — also eine directe Folge der neuen Handelspolitik.

Abg. Dr. Hammacher: Daß wir mit Frankreich im Verhältnisse der Weisbegünstigung ohne Tarifvertrag stehen, ist das Bedenklichste oder Richtoerdlichste des 8. 11 des Frankfurter Friedens; die gegenwärtige Reichsregierung trifft also dafür keine Schuld. Ueberdies ist nunmehr unser Verhältnis zu Frankreich ein keineswegs befriedigendes.
Bundes-Vollständiger Staatssecretar v. Bälou ist nicht in der Lage, eine bestimmte Auskunft über die Frage geben zu können, ob man mit Frankreich eine anderweitige Regelung der Handels-Verhältnisse anbahnen werde, hält es aber nach der durch den Abschluß mit Oesterreich von selbst geänderten Sachlage für sehr unwahrscheinlich.
Abg. Richter (Hagen) bedauert, daß demnach noch immer keine Aussicht auf die Rückkehr der Stabilität in unsere Industrie-Verhältnisse vorhanden sei; Niemand wäge es jetzt, irgend ein Geschäft in Deutschland zu machen; noch nie habe nach Beleben der Deutschen Bank mehr bares Geld in ihrem Tresor gelegen, als Noten umlaufen.
Abg. v. Graf zu Stolberg hält dafür, daß von unserer Seite gegen diese Abmachung zwischen Oesterreich und Frankreich nichts zu machen sei.
Art. II. wird genehmigt.

Nach Art. III. sollen Exportprämien nicht gezahlt werden.

Abg. v. Kardorff fährt hierbei an, daß, wie eine Petition Breslauer Interessenten behauptet, in Oesterreich seit dem Inkrafttreten des Vertrages die Exportprämie auf Spirit auf 5 fl. erhöht worden ist. Von dem Moment hat unser Spirit-Export nach Italien vollständig aufgehört. — Gold- und Silberexporte müßte man mit energischen Repressivmaßregeln entgegenstellen, wozu das Zollcartell genügende Handhaben bietet.
Bundes-Commissar Geheimrer Rath Huber hebt dem entgegen hervor, daß nach den Ausgleichen in Oesterreich-Ungarn schon bezüglich der Export-Subventionen für uns eine gewisse Besserung eingetreten sei. Wenn aber von Oesterreich unsere vertragmäßigen Rechte verletzt würden, so werde die deutsche Reichsregierung ihre Pflicht thun.
Abg. Richter (Hagen) schlägt vor, unversetzt die hohen Exportprämien auf Ausfuhr zu besteuern.
Abg. von Kardorff hält das nicht für zweckentsprechend.
Cap. III. wird genehmigt.

Die principuellen Hauptfragen sind nach der erschöpfenden General-Debatte erledigt; die weitere Debatte erstreckt sich zumeist auf specifisch-technische Fragen; es betheiligen sich daran die Abg. Dr. Hammacher, Richter (Hagen), Dr. Hammacher, v. Graf zu Stolberg (Haltensburg), Stumm, v. Kardorff, Freiherr Schenk von Stauffenberg, Herr v. Hagensfeldt, sowie vom Bundesrathspräsident der Reichsanwaltersamt und der Geh. Finanzrath Huber.

Bei Capitel 17, welches die Beschlagnahme von Eisenbahnwagen als Faustpfand verbietet, erklärt Reichsanwalters-Präsident Staatsminister Hofmann, daß bei einer etwaigen Erneuerung des Vertrages Deutschland die Aufnahme einer solchen Bestimmung in derselben Tragweite jedenfalls nicht wieder zulassen würde.
Der Handelsvertrag wird in allen seinen Capiteln und ebenso das Zollcartell genehmigt.
Schluß 6 Uhr. Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr. (Dritte Lesung des deutsch-österreichischen Handelsvertrages; Verkehr mit Nahrungsmitteln und Bekleidungsvertrag.)

Politische Uebersicht.

Leipzig, 23. Februar.

Der Kaiser hat am vergangenen Freitag — wie wir bereits gemeldet haben — eine Deputation seiner am weitesten nach Norden wohnenden Unterthanen empfangen, über denen bisher das Damocles-Schwert der Annexion durch Dänemark hing. Dieses drohende Verhängnis ist vom Norden Schleswigs durch die Weisheit des Fürsten Bismarck abgemindert worden. Seine Majestät erwiderte in der Audienz auf die Ansprache der Nordschleswiger Deputation ungefähr Folgendes:

Er freute sich, die Deputation empfangen zu können, er bedauere, daß die Angelegenheit der Aufhebung des Artikel V so lange habe auf sich warten lassen, ehe sie zur Abmahlung gekommen; es seien jetzt die Umstände günstiger gewesen, um den durch einen längst beimgangenen Souverain in den Vertrag gekommenen Baus aufzuheben. — Versuche zur Annexion seien mehrfach gemacht worden, hätten aber zu keinem Resultat geführt; unter Andern sei auch vorgeschlagen worden, deutsche Esclaven in Nordschleswig zu lassen. Er freute sich, daß die Sache jetzt abgemindert sei, und bitte, den dortigen Einwohnern seinen Gruß zu entbieten.

Die Audienz dauerte etwas über 10 Minuten. Der Kaiser unterhielt sich mit jedem der Deputirten auf das Pöflichste.

Die dänische Regierung ist durch die deutsch-österreichische Verständigung in die peinlichste Lage versetzt. Selbst das Königreich bei den „europäischen Mächten“ ist aufgegeben, denn die vor einiger Zeit verbreiteten Nachrichten über einen Protest Dänemarks gegen die Beseitigung der Klausel des Art. V des Prager Friedens haben sich nicht bestätigt. Auch sonst ist das Ministerium nicht auf Rosen gebettet. — Die Vermählung des Herzogs von Luxemburg mit der Prinzessin Thyra findet jetzt ein Nachspiel. Die Regierung hat beim Holstein den Antrag eingebracht, ihr eine Kasse von 120,000 Kronen zu bewilligen. Der Führer der Opposition, der Abgeordnete Berg, bemerkte dabei, wenn es sich lediglich um eine Brautaussteuer für die Prinzessin handle, so würde die Vorlage ohne Anstand einstimmig von der Kammer angenommen werden. Im vorliegenden Falle aber würde eine solche Bewilligung zugleich eine Billigung der Art und Weise enthalten, wie das Ministerium bei der fraglichen Vermählung den Interessen des Landes entsprochen habe. Man müsse also vorher völlige Klarheit haben über die ganze Haltung des Ministeriums bei dieser Gelegenheit.

Wir müssen auf die Breslauer Reichstagswahl nochmals zurückkommen. Justizrath Freund hat über 1400 Stimmen mehr erhalten, als sein socialdemokratischer Gegner; für den Pöteren wur-

den 7544 Stimmen (2363 mehr als am 4. Februar) für Ersteren 8959 Stimmen (2395 mehr als am 4. Februar) abgegeben Die Stichwahl hat dargelegt, daß die Socialdemokratie dieselbe Anzahl Stimmen mehr aufgebracht hat, als die Ordnungsparteien zusammen, es ist das nicht gerade rühmlich für die letzteren. ...

Die Socialisten hatten enorme Anstrengungen gemacht, mit Umgehung des Gesetzes Propaganda für ihre Zwecke zu machen. Am Tage vor der Wahl erschienen feuerrote Placate, enthaltend eine Geschäftsliste. Diefelben waren an den Straßenecken von Breslau angeschlagen. Diese Aufsätze lauteten:

„Eine hochfeine Cigarre zum Preise von 5 J. deutscher Reichswährung verkaufe heute und die folgenden Tage, so weit der Vorrath reicht. Ich erlaube auf diese Sorte ganz besonders aufmerksam zu machen, und rauche, daß Jedermann diese Cigarre wählt.“

„Bei mancher geperlt gedruckten Worte aus dieser Annonce heraus, so lautet der Wortinhalt: „zum Reichstage wählt Kräder!“

Einer der Paladine des Kaisers, General-Feldmarschall Graf Koon, liegt hoffnungslos darnieder auf dem Sterbelager, er, der das deutsche Schwert geführte, dem Kaiser die Krone gab. ...

Gute Berichte versichern, die bulgarische Nationalversammlung werde die Fürstwahl lediglich nach der Verabredung des Verfassungsausschusses verfahren, keineswegs länger. Allgemein wird geglaubt, die Wahl des Prinzen Battenberg sei zweifellos. ...

Zum Ueberflus meldet noch ein Wolff'sches Telegramm: Belgrad, 22. Februar. Wie es heißt, hätte sich die Rekrutzahl in Lirnowa verarmten bulgarischen Notabeln für die Wahl Petrowitsch's zum Fürsten von Bulgarien entschieden. ...

Cost tout comme chez nous! Die Verfahrenheit in dem politischen und parlamentarischen Parteeleben Oesterreich-Ungarns nimmt immer größere Dimensionen an, besonders gilt dies zum nicht geringen Schaden der deutschen und liberalen Interessen von den cisleithanischen Kronländern. ...

Wien, 22. Februar. Das Abgeordnetenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung den Gesetzentwurf, betreffend die Deduction der Viehtransporte an und beschloß nach längerer Debatte, unter Berührung eines Antrages auf Uebergang zur Tagesordnung, in die Specialdebatte über die Grundsteuerregulierungs-Rovelle einzugehen. ...

frage theilte der Finanzminister Retis den Entwurf über den Einbruch von Wasser in das Bergwerk Walschitz mit und constatirte, daß hierbei während einer Versuchszeit beizumessen sei; die Arbeiten in dem Salzwerke seien nicht unterbrochen worden. ...

Das Verhältnis zwischen Herrs Grevy und Herrn Gambetta, welches unter der Präsidentschaft des Marschalls Mac Mahon immer ein sehr kühles gewesen war, scheint sich nicht wesentlich verändert zu haben, seitdem die genannten beiden Persönlichkeiten nun zu den höchsten Aemtern der Republik erhoben worden sind. ...

Die Socialisten hatten enorme Anstrengungen gemacht, mit Umgehung des Gesetzes Propaganda für ihre Zwecke zu machen. Am Tage vor der Wahl erschienen feuerrote Placate, enthaltend eine Geschäftsliste. ...

Der Kaiser hat in der Sitzung des Ministerrathes am 19. d. eine vom dem socialistischen Agitator Rief einbreuzene öffentliche Versammlung zur Berathung einer Petition an den Reichstag wegen des Tabak-Verkaufes resp. der Lohndrückerei verboten. ...

Stuttgarter. Dem Mitglied der hiesigen L. Hofbahn, Herrn August Junfermann, ist eine große Freude bereitet worden, indem S. Maj. der deutsche Kaiser ihm zur Erinnerung an die allerböseste Anwesenheit zu Wiesbaden und in Anerkennung des von Herrn Junfermann daselbst in den Rosenbergtagen v. J. vor dem Kaiser absoluirten Gastspiels eine prächtige, aus Cigaretten- und Ranzettenköpfe mit den feinsten orientalischen Kundperlen besetzte hat. ...

Wien, 22. Februar. Ein merkwürdiger Vorgang im Thierleben ereignete sich vor einiger Zeit in dem nahe Dorfe Ketsnaudorf. Die dort wohnenden Hühnerbesitzer sind theilweise passionirte Hühnerologen. In einem gewissen Zeitraum kam ein allgemeines Sterben über die Hühner und man glaubte, daß hier eine plandmässige Vergiftung zu Grunde liege. ...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. Februar. Ein merkwürdiger Vorgang im Thierleben ereignete sich vor einiger Zeit in dem nahe Dorfe Ketsnaudorf. Die dort wohnenden Hühnerbesitzer sind theilweise passionirte Hühnerologen. ...

Verordnetes ausländisches Huhn bestätigte diese Vermuthung zwar nicht, wohl aber wurde der ganze Vormagen mit kleinen Geschwüren überzogen gefunden und die Todesursache von einem herbeigezogenen Sachverständigen als „klimatische Krankheit“ bezeichnet. ...

Durch den am Abend des 14. August v. J. in der Zwifauer Gegend stattgefundenen Wirbelsturm, von welchem auch die Orte Reinsdorf, Ortmanndorf und Jschöden schwer heimgesucht wurden, wurde unter Anderem auch dem Gartenhausbesitzer Friedrich Wilhelm Baumann in Ortmanndorf ein großes zweimännisches Dedbett entführt. ...

Der Kaiser hat in der Sitzung des Ministerrathes am 19. d. eine vom dem socialistischen Agitator Rief einbreuzene öffentliche Versammlung zur Berathung einer Petition an den Reichstag wegen des Tabak-Verkaufes resp. der Lohndrückerei verboten. ...

Stuttgarter. Dem Mitglied der hiesigen L. Hofbahn, Herrn August Junfermann, ist eine große Freude bereitet worden, indem S. Maj. der deutsche Kaiser ihm zur Erinnerung an die allerböseste Anwesenheit zu Wiesbaden und in Anerkennung des von Herrn Junfermann daselbst in den Rosenbergtagen v. J. vor dem Kaiser absoluirten Gastspiels eine prächtige, aus Cigaretten- und Ranzettenköpfe mit den feinsten orientalischen Kundperlen besetzte hat. ...

Vermischtes.

Stuttgarter. Dem Mitglied der hiesigen L. Hofbahn, Herrn August Junfermann, ist eine große Freude bereitet worden, indem S. Maj. der deutsche Kaiser ihm zur Erinnerung an die allerböseste Anwesenheit zu Wiesbaden und in Anerkennung des von Herrn Junfermann daselbst in den Rosenbergtagen v. J. vor dem Kaiser absoluirten Gastspiels eine prächtige, aus Cigaretten- und Ranzettenköpfe mit den feinsten orientalischen Kundperlen besetzte hat. ...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 22. Februar. Meldungen der „Polit. Correspondenz.“ Nach einem Telegramm des kaiserlich-königlichen ärztlichen Delegirten, Dr. Ribbedi, aus Jaxina hat sich die internationale ärztliche Commission in drei Gruppen getheilt; die eine begiebt sich nach Belhanka, die zweite, welche die österreichischen Aerzte angehört, besucht die Oritschaften des rechten Wolgajars, während die dritte, aus den ungarischen Delegirten gebildete, Gruppe sich nach den Oritschaften des linken Wolgajars begeben wird. ...

Menschenort für alle drei Gruppen ist Ramnakoß-taja bestimmt, woselbst die Aerzte eine 10tägige Ob-fervation befehlen werden. ...

Wien, 22. Februar. Meldungen der „P. C.“: Aus Bukarest: Die rumänischen Truppen haben Krabatia vollständig geräumt, obgleich von russischer Seite bisher keine Bewegung vorliegt, daß Rußland die Position nicht besetzen lassen werde. ...

Petersburg, 22. Februar. General Boris-Melitoff meldet aus Jaxina vom 21. d. Wts.: Im Governement Krasnaja, in den Gutsjewischen Districten und in den übrigen insirten Oritschaften sind wieder neue Erkrankungen an der Epidemie vorgekommen. ...

Petersburg, 22. Februar. Der General Boris-Melitoff hat aus Veranlassung der Gerüchte über eine bedeutende Zahl von Typhus-Erkrankungen auf der Linie Orsk-Jaxina eine ärztliche Untersuchung angeordnet. Diefelbe ergab folgende Daten: In den Jaxinestationen an der genannten Eisenbahn befanden sich im Laufe des Jahres 1878 371 verschiedene Kranke, darunter 48 Typhuskranke; als geheilt erlassen wurden 339, wovon 48 am Typhus starben; 5 starben 14, darunter 6 am Typhus. ...

Leonhard's Neueste Copirtinte!

Diese vorzügliche Tinte wird allen Ansprüchen genügen; dieselbe fließt leicht aus der Feder und giebt selbst nach Monaten mehrere deutliche Copien. ...

G. Mating Sammler, Petersstr. 10.

Brief-Couvert-Fabrik
Kauf-Converts in jedem beliebigen Format.
Hermann Scheibe
(R. B. 48.) Petersstr. 13.

Gardinen

in allen Farben A 225,
Engl. Zähl überdacht A 8,
Schweizer-Gardinen Fenster A 8,60
empfehlen in bekannter guter Waare
H. G. Peine,
31. Grimma'sche Straße 31.

Wachstuch-Passtepphlo

C. F. Knock, Fabrikant, Markt 3, Koch Hof.
Caves de France, Reichsstrasse 5,
Weinhandlung zur Einführung chemisch unterfuchter, reiner franz. Weine. Ital. Table d'hôte v. 1-1 Uhr 4 Comp. A. 1.50, im Abonnement A. 1.80 incl. 1/2 Lit. Wein.

Am Sonntage Ostomihi wurden angeboten:

- 1) E. G. Jarich, Advocat hier, mit J. W. W. Berber, Privatmanns hier Tochter. 2) J. O. D. Berlin, berrschastlicher Diener hier, mit L. W. Ch. B. W. Bergmann in Berlin in Kahlth. 3) J. F. Bergel, Tischler hier, mit J. E. W. Blankenburg, Steinseger in Weihenfeld hinterl. Tochter. 4) E. A. Peters, Locomotivführer zu Staffurt, mit W. D. E. Berner geb. Blümmede aus Bendorf bei Wragburg. 5) D. W. Rinker, Ratver hier, mit J. B. Reicheim, Schuhmachers in Berrnisdorf hinterl. Tochter. 6) A. W. D. Schmitt, Gattler hier, mit H. F. Diebe, Hantelwäcker hier hinterl. Tochter. 7) H. L. Bressaneder, Reithrucht hier, mit M. L. Gezer, Marktsegers in Thonberg hinterl. Tochter.

1) D. ...
1) D. ...
1) D. ...
1) D. ...
1) D. ...

Wienstadt:

1) W. Forst, Dr. jur., Rechtsanwalt in Frankfurt a. M., mit E. L. J. Schmid, Privatmann...

Wienstraße:

1) D. G. Franz, Fleischer hier, mit F. A. Mejer, Wildpretbändlers hier Tochter...

Petersstraße:

1) D. Heige, Schuhmacher hier, mit H. E. Hempel, Schuhmachermeisters zu Laucha, Tochter...

Tageskalender:

Wöchentliche Telegraphen-Anstalten: 1. Telegraphenamt I: Kleine Fleischergasse 8...

Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 40 Pf.

Bei Siegel's Kunstausstellung, Markt Nr. 10 Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Das Zoologische Museum im Augustum ist jeden Mittwoch von 10-12 Uhr und Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet.

Paris. Eduard Tevar Leipzig. Engros. 28 Petersstrasse. Detail.

Japan- und China-Waaren (direct import), Pariser Bijouterien und Luxus-Artikel...

Ohinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmuckstücken, Messing, Alterthümern...

Neues Theater. (55. Abonnement-Vorstellung. III Serie, weiß.)

Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Personen: Sultan Selahin, Sittab, seine Schwester, Nathan, ein reicher Jude...

Einlass 7, 8 Uhr. Anfang 7, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Altes Theater.

Sum 24. Male: Prinz Methusalem.

Romische Operette in 3 Acten von Böller und Delacour.

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Personen: Sigmund, Fürst von Trocadero, Bulcinella, seine Tochter...

Theater Anzeige.

Die nächste Gesamtauführung des Wagner'schen Nibelungen-Ringes wird in folgender Weise stattfinden:

28. Februar: Siegfried, 2. März: Götterdämmerung.

Diejenigen Theaterbesucher, welche Billets für den ganzen Cylindus nehmen, erhalten dieselben ohne Vormerkgeld.

Die Ausgabe der Billets zu diesen Aufführungen findet täglich von 1 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des Neuen Theaters statt.

Carola-Theater.

Copienstrasse 6. Montag, den 24. Februar 1879.

Sehr gutes Spiel der Mitglieder des Neuen Theaters in Dresden.

Niniche.

Basse in 3 Acten von A. Hennequin und A. Millaud.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: B. Nach Magdeburg...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: C. Nach Halle...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: D. Nach GutsMuths...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: E. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: F. Nach Chemnitz...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: G. Nach Dresden...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: H. Nach Bismarck...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: I. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: J. Nach Chemnitz...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: K. Nach Dresden...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: L. Nach Bismarck...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: M. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: N. Nach Chemnitz...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: O. Nach Dresden...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: P. Nach Bismarck...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Q. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: R. Nach Chemnitz...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: S. Nach Dresden...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: T. Nach Bismarck...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: U. Nach Leipzig...

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: V. Nach Chemnitz...

Concert mit Orchester von Maurice Degenmont

Unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Martha Seelmann aus Dessau und des Herrn Hofopernsängers Götzke aus Dresden (Tenor).

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Bekanntmachung. Am 24. Febr. Vorm. 9 Uhr im Gerichtsamt...

Holzauction.

Am 24. Febr. d. J. sollen auf beiden Ufer des Flusses in Abtheilung II...

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Am 20. Februar a. c. im blauen Saale der Centralhalle...

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Deutsche Allgem. Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein Nachabonnement für den Monat März eröffnet.

Pfänder-Auction.

Am 25. Februar im Restaurant 'zum Schilling' Nr. 18.

Grosse Auction von Regen- und Sonnenschirmen

Morgen Dienstag den 25. Februar und folgende Tage, von früh 10-12 und Nachmittag 3-7 Uhr...

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Am 20. Februar a. c. im blauen Saale der Centralhalle...

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Deutsche Allgem. Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein Nachabonnement für den Monat März eröffnet.

Pfänder-Auction.

Am 25. Februar im Restaurant 'zum Schilling' Nr. 18.

Auction.

50 Stk. Damenleiderstoffe sollen für Rechnung eines auswärt. Hauses...

Schuhwaaren-Auction

Montag den 24. Februar von Vormittags 9-6 Uhr...

Kirchhoff & Wigand.

Beitrittsbedingungen und Anschaffungsvorschläge zu einem belletristischen und wissenschaftlichen...

Novitäten-Broschüren-Lesezirkel

werden angenommen in der Westvorstädtischen Schulbuchhandlung...

Originalloose

1 tel 1839er Originalloose mit deutschem Reichstempel...

Visitenkarten

100 Stück von 1 A an, Monogramme 100 von 3 A...

Nicht zu übersehen!

Wegen Geschäftsaufgabe dauert der Verkauf von praktischen Selbstlern- und Lehrmaterialien nur noch einige Tage...

Loose à 5 Mark

zur Albert-Lerchen-Vertriebsstelle, deren Verbindungsbüro hier befindet...

Höhere Töchter-Schule und Pensions-Anstalt von Emmeline Grosse

Altenburg. Sachs. Altenburg. Mit dem 22. April d. J. beginnt die Anstalt...

Töchter-Pensionat in einem Thüringischen Pfarrhause.

Aus guten Familien finden noch einige Töchter nach ihrer Confirmation...

Kaufm. Lehr-Anstalt von H. Klemod früher F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.
Gründlicher Unterricht in kaufm. Rechnen, etw. und dopp. Buchführung, Correspondenz (Schönschreiben, Orthographie, Styl), Wechselkunde etc.

Mehrfach aufgefordert, habe ich mich entschlossen, am 1. März d. J. ein

Institut für Damen im Zeichnen und Malen

zu eröffnen und erlaube ich mir, dasselbe den geehrten Damen zu empfehlen.

Der Zeichnen-Unterricht beginnt je nach den Vorkenntnissen und soll namentlich darauf gerichtet sein, für einen Berufsweiz heranzubilden. Das Malen umfasst die Oel- und Aquarellmalerei und soll namentlich zu Ausbildung, zum Kunstverständnis, aber auch, wo besondere Talente vorhanden, zur künstlerisch-vollendeten Heranbildung als Malerin dienen.

Die Lehrstunden sind Vormittags von 9-12 Uhr täglich, ausser Sonnabend und Sonntag, indess werden besondere Wünsche in dieser Beziehung gern berücksichtigt. Jeder Cours umfasst ein Semester.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen und erteilt über Bedingungen etc. weitere Auskunft. Zusprechentägliche von 4-7 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 24. Februar 1870.

Albert Winther, Maler,
Albertstrasse No. 6, II.

Malen auf Seide,

Gold, Marmor u. s. w. wird in 4 Stunden, ohne Zeichnen zu können, für 5 A 50 A pränumerando gelehrt. Diese, jetzt überall so beliebt gewordene Malerei eignet sich besonders zu Geschenken, und kann schon in der zweiten Stunde auf Seide oder Holz gemalt werden.

Malereien liegen zur Ansicht und werden Reflectirende am schnelle Anmeldeung erbeten, da wir uns nur kurze Zeit hier aufhalten.

Geschw. Jägermann aus Hamburg,
Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.

 Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Kaufmann. Lehrinstitut — von
E. Schneider, Turnerstr. 2,
3. Etage.

Unterricht.

Herren und Damen, welche eine fremde Sprache zu ihrem Vergnügen erlernen oder forschen möchten, finden freundliche Aufnahme und angenehme Unterhaltung bei einem erfahrenen Lehrer. Adressen gef. unter dem Wahlspruch: „Le silence est l'ama des affaires“ Expediten dieses Bl.

Unterrichtscourse (Einzelnunterricht) in ein u. dopp. Buchführ. zu 15 Lect.; in Rechtschreibung u. im Briefstyl zu 16 Lect.; im Schnell-Schön-Schreiben zu 10 Lect. im kaufm. Rechnen zu 16 Lect., sowie in allen kaufm. Wissensch. Humboldtstr. 26, IV. r.

Alle, die es bedauern

ihre Muttersprache nicht richtig sprechen und schreiben zu können, und das Bedürfnis fühlen, diesem heut zu Tage so unangenehm berührenden Mangel abzuhelfen, finden einen niemals verlagenden, prächtigen Rathgeber in dem Buche: „Wägemeister deutscher Sprachlehre u. Briefschreiber“, vom Schulvorsteher H. Bohn. Es lehrt leicht fählich u. ohne Bedanterie eine gewandte u. elegante schriftliche wie mündliche Ausdrucksweise, mit Rücksicht auf die neuere Orthographie, bringt Beispiele für alle nur möglichen Briefe und Schriftstücke, eine Zusammenstellung aller Titulaturen und ein kurz gefasstes, höchst praktisches Fremdwörterbuch. Für den sehr billigen Preis von 2 A 70 A ist das soeben bereits in 10. verbess. Aufl. erschienene Buch zu haben bei Otto Klemm, Unterstadtstraße 23.

Englisch ertb. eine Engländerin Gr. Tuchhalle, Fr. D. H. L. Zu spr. 1-3 Uhr.

Behrungs, Berathung, Behandlung in allen Krankheiten d. H. A. Meitzer, Behrer d. Naturheilk. Sternwartenstr. Nr. 18, I. Sprecht. 12-4. Ebenfalls Behrbücher d. Nat. Heilk. 1. 3. A. solid gebd.

Violine, Franz. u. ertb. Stunde 50 A. Gef. Off. A. L. 16 Grp. d. Bl. erbeten.

Eine am Conservatorium geb. Clavierlehrerin sucht noch einige Stunden zu befehlen (bill. Honorar). Place de l'opéra, Treppe 6, I.

Italienschen Unterricht erteilt ein Italiener. Adv. sub A. P. D. Postlagernd.

Ein gebild. Mädchen kann unter sehr günst. Bedingn. die Kindergärtnerin erlernen. Adv. unter K. 497 an die Exped. d. Bl.

Feine Damenschneiderei, Schnittzeichnen geometrisch nach jeder Körpergröße berechnet, wird in 4-6 Wochen gelehrt. Colonnadenstraße 18, 2 Tr. links.

3 j. Mädch. f. Maschinennähen gründl. u. billig lernen Wiesenstr. 7. S. 3. 1. 1. 1.

Homöopathische Curen.

Specialität:
Frauenkrankheiten u. Unterleibsleiden.

Dr. Tritschler, Vestingstraße 17, II. Borm. von 8-10 Nachm. 3-5 Uhr

Poliklinik öffentliche Sprechstunde für unheimliche

Gold-, Kehlkopf- und Brustkrankh. Sanktstraße 20, Hof quertor 2 Tr. täglich (auch Sonntags) 12-1 Uhr. Dr. Helaso.

Modewaaren.

Damenconfection.

Herold & v. d. Wettern.

Lager und Anfertigung von Costümen für Haus, Promenade und Gesellschaft.

Gewinnung tüchtiger Kräfte setzen uns in den Stand, einfache (in modernen guten Frühjahrsstoffen von 20 A und in schwarzen Cachemir von 22 A) wie auch reichere Roben bei Zuführung solider Arbeit in kurzer Zeit billig zu liefern.

(R. B. 58.)

Während der **Ball-Saison** offerire ich

Tarlatans u. Mulls

im Stück zu Engros-Preisen
farbigen Atlas

farbige Sammete — farbige Mulls

Rüschen

in bekannt grösster Auswahl.

37. Grimm. **J. Danziger** Grimm. 37. Strasse

Oberhemden

fertig und nach Maß zu jedem Preise, Damen- und Kinder-Wäsche aller Art werden in Damen-Garnituren, Fichus und Schleifen empfohlen das

Wäsche-Magazin von
H. G. Peine,
31. Grimma'sche Straße 31.

Wegen Regnirung einer

Streitmasse

müssen in dieser Woche schleunigst verkauft werden:

Gardinen in 10 über, waschbarer Qualität à Elle nur 20 A.

Doppel-Swinn-Gardinen à Elle 38 und 40 A.

die besten Tamak-Swinn-Gardinen, 4fach gewirkt und 3fach

brochirt à Elle nur 50, 60 und 70 A

im Wäsche-Consum-Geschäft, Planensche Str., Gewölbe Nr. 7.

17. Querstrasse 17.

Rein wollene, doppelt breite Cachemirs

2 Meter von 1 A 50 A an.

Neueste Frühjahrsstoffe in reicher Auswahl.

Regenmäntel. Englische Tüllgardinen

per Fenster 6 Meter von 4 A 50 A an.

Gute Jaquet-Sammete zu billigen Preisen.

N. Steinberg.

Das Haupt-Masken-Costüm-Lager

von Herrn. Semmler befindet sich

Gewölbe Reichstraße 33 und Schulstraße 8, Untereol.

Maschinen-Strickererei v. Theodor Steger

Neumarkt Nr. 6
hält Lager und empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Strümpfe u. Strumpflängen ohne Naht, in Wolle, Baumwolle (Stremadura) Biogone und Seide. Strümpfe werden angekrüdt.

vollständiger Ausverkauf

unseres gut sortirten Lagers von
Glacé u. Waschleder-Sandalschuhen
sowie einer reichhaltigen Auswahl eleganter und moderner
Chlipse und Cravatten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Siedervertäufer erhalten besonderen Rabatt.

B. Kahmann & Co.,
Neumarkt 41, Große Feuerfugel.

Wirlicher vollständiger Ausverkauf bis Ende März.

Corsetten: in allen Massen vorräthig à Stück 89 A. A 1.50, 2, 3, 4 u.

Schürzen: für Damen, Kinder und Dienstmoten à Stück 27, 30, 40, 50, 75, 95 A u.

Garnituren: Eine Partie neueste Damen-Wäsche mit

en corset: Stück 30, 35, 40, 50 A u. Und große Auswahl von Tisch-Modell-Tische

à Stück 38 A Reichstraße Nr. 12, Julius Lorenz.

Emil Grünebaum,

Petersstraße 2 (früher Markt 8),
Fabrikager verfeinerter Tafelgeräthe (Alfonside).
Große Auswahl ganz neuer geschmackvoller Muster, passend zu Geschenken.
Garantie für langjährige Haltbarkeit.

In seiner neuesten Vervollkommnung ist C. Henry Hall's

Pulsometer

der einfachste, billigste und ökonomischste Apparat zum Messen von Wasser, Theer, Syrup und anderen Flüssigkeiten direct durch Dampf auf beliebige Höhe.

Für Sachsen, Bayern, Württemberg, Provinz Sachsen, Anhalt und die übrigen Staaten zum Verkauf allein berechtigt

Kretzschmer & Luchau,

Leipzig, Jacobstrasse No. 1.

Prospecte, Preislisten und Kostenanschläge gratis.

Die Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,**
Leipzig, An der Wasserfont 1, u. Falkenstein 13.,

gegenüber Voigtländer's Milchgarten,
empfiehlt ihre streng soliden schillernden Gardinen unter Garantie der
Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu

„wirklichen Fabrikpreisen“

im Einzelnen.
Englische u. Schweizer Gardinen in grösster Auswahl

— Hierzu zwei Beilagen.

Smittsche höhere Töcherschule Centralhalle (I. Balcon-)Etage.

Beginn des neuen (24ten) Schuljahres den 22. April. Aufnahme vom 6. Lebensjahre an. Prospekte gratis. Sprechstunden des Unterzeichneten 12-1 und 3-4 Uhr, Centralhalle 2. Etage. Dr. Willem Smitt.

Barth's höhere Töcherschule, von der Unterzeichneten an Oftern d. J. übernommen, wird zu Oftern d. J. nach dem Hause

Querstrasse 34. Die Elementarclaffen IX-VII bleiben noch im bisherigen Schullocal, Querstrasse 10, wofür auch gefällige Anmeldungen angenommen werden, Formittag von 11-12 Uhr. Auguste Schottky.

Die deutsche, engl. (laten.) u. Ronde-Schrift korrekt, schön und geläufig zu schreiben, sowie Gabelsberger'sche Stenographie. Ich nach bewährter Methode gründlich.

Eduard Lange, Schreiblehrer, Markt 16 (Café national) III.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Der von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Hermann Golbe im Jahre 1867 begründete, von tüchtigen Fachlehrern mit gutem Erfolge geleitete Vorbereitungscursus beginnt am Samstag den 6. März. — Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Dr. Willem Smitt, Leipzig, Centralhalle, 2. Etage, 12-2 und 3-4 Uhr, und Herr Julius Dörfer, Zeilstr. No. 26, in der Stunde 3-4 Uhr. Prospekte gratis.

Leihanstalt von Wringmaschinen für Hausfrauen

Um die Vortheile der Wringmaschinen mehr bekannt zu machen, verleihe ich dieselben tagweise. Preis 25 Pf. pro Tag, Einsatz 3 Mark. J. Krobitzsch, Barthels Hof, Gummiwarenhandlung.

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif die Beerdigung von Beerdigungsfreiwählern. Haupt-Bureau: Weitzstr. Nr. 10, Moritz Ritter. Annahme: Querstr. Nr. 26, Robert Müller. Das neue reichhaltige Beerdigungsbücher, bisher der hiesigen Schneider-Zunft angehörig, ist in unsern Besitz übergegangen und empfehlen wir selbiges zur gefälligen Benutzung. Annahmestellen: Carl Aug. Dittrich, Königpl. 14, Hesselbarth's Nargemagazin, Windmühlenstr. 1b, Wilh. Liebeskind, Sargmagazin, Hobe Str. Nr. 42, Sargmagazin Max Schumann, Heiter Str. Nr. 18b, Sargmagazin J. A. Bachmann, Brandweg 3.

Zum Frieden, Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine eleganten neuen Beerdigungswagen und reiche Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen. Bureau und Sargmagazin: Kleine Windmühlengasse Nr. 7b. Auch empfehle ich mein Fuhrwerk zu Hochzeiten, Taufen, Bitten und Spazierfahrten. Gustav Schulze.

Gummi-Besohlung Carl Katzenstein, Markt 16, Café National.

Schönfärberei von Ernst Kästner, Pflanzplatz 29 (Schimmel's Gut).

empfehl ich zum Färben aller Stoffe; bei streng seltener Arbeit die billigsten Preise; 1 Kleid zu färben: 2 A 20 A, Derselbe 1 A 75 A, Beinleider 1 A. Zur Vermeidung des Publicums habe Annahmestelle Postplatz 15 (Postamentengasse).

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE. Das anerkannt gehaltreichste Bitterwasser Ofens (52.2 in 1000 Theilen) empfohlen von den gelehrten Ärzten aller Länder als das wirksamste Bitterwasser, ist in besserer Färbung vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Depot: C. G. Lössner & Sohn, Samuel Ritter in Leipzig.

H. Nestlé's Kindermehl. — Grosses Ehren-Diplom. — Goldene Medaille Paris 1878. —



Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé. In allen Apotheken und Drogen-Handlungen vorrätig. General-Dépot: R. H. Paulcke, Engel-Apothek, Leipzig.

Eine grosse Partie Leinenwaaren als:

Leinen in allen Breiten, von 4-12 Tblr. die feinste, Drellhandtücher = 2-3 Tblr. pr. Duzend, Drelltischtücher = 15 Kr. — 1 1/2 Tblr. pr. Stück die größten, Drellservietten = 2 1/2 Tblr — 3 Tblr. pr. Duz. in 1/2 und 1/4, sämtlich in reiner und taftlicher Waare, empfinde als besonders günstige Gelegenheit beim Einkauf von Ausstattungen. Ebenfalls gebe noch einen Posten zurückgelassener Oberhemden zum billigen Preise von 15-20 Pf. Stüd ab. F. W. Keyser, Petersstr. 45.

Die Gardinenfabrik von A. Drews, Flossplatz 29 (Schimmelsgut)

empfehl ich zur bevorstehenden Frühjahrszeit Neuheiten in Zwirn- und gestickten Gardinen in besten Qualitäten zu Fabrikpreisen im Einzelnen. Englischer Taill in großer Auswahl, sehr billig.

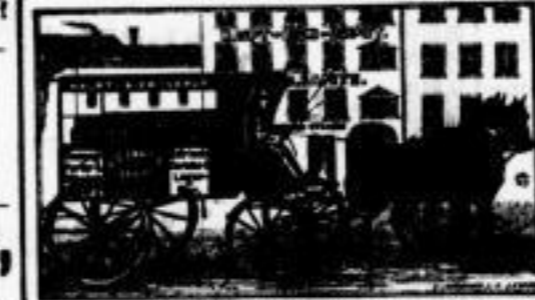
Merseburger Schwarz- oder Bitterbier.

Das schon im Jahre 1816 in der Schrift des Königl. Preuss. Regierung, Medicinal und Hofrath Dr. Weinholt, wegen vorzüglicher Heilkräfte gegen angedehnte Nervenschwäche und Abzehrung gerühmte Merseburger Schwarzbier wird durch folgende ärztliche Zeugnisse bezeugt: Erreichung seiner eigenthümlichen Wirkungen noch besonders empfohlen und wird nur allein von dem Inhaber der Stadtbrauerei Carl Berger in Merseburg echt gebraut. Seitdem die Stadt Merseburg mit dem Preussischen Staate vereint ist, haben auch wir in Magdeburg das für Gesunde und Kranke gleich wohlthätige Merseburger Bier genauer kennen und beurtheilen gelernt. Es gehört zu den kräftig nährenden, bitteren Bieren, die in demselben enthaltenen Nahrungs- und Bitterstoffe regern weder das Gefäß noch das Nervensystem bedeutend auf, noch weniger hinterläßt es nach dem Genuß unangenehme Folgen, als Kopfweh, Stumpfsinn, Blutausflüsse oder Schwindel u. s. w., wie andere harte Biere. Selbst für Kranke ist es mässig und mit Zucker gemischt, überaus wohlthuend. In der Reconvalescenz, bei abnormen Absonderungen der Schleimhäute, besonders der Lungen in abgehenden Krankheiten mit allgemeiner Schwäche und Abmagerung auch bei mangelhafter, zu Parisamer Absonderung der Milch stehender Mütter sind die günstigen Einwirkungen auffallend sichtbar, und hat der fortgesetzte Gebrauch desselben in diesen und ähnlichen Krankheitsfällen nicht selten jeden anderen Gebrauch von Heilmitteln unnötig gemacht. Für Gesunde ist es mit gerühmtem Brod und Zucker gemischt, ein kräftiges Bekundungsmittel. Eine sorgfältige Behandlung des Bieres beim Auffüllen ist dringend nothwendig, da ihm, wenn es abgestanden oder sauer geworden, jede gute Wirkung völlig abgeht. Magdeburg, den 9. September 1844.

Obigem Atteste der Herren Dr. Fritze und Dr. Schultz in Magdeburg über die vortheilhaften Eigenschaften des Merseburger Bieres stimmen wir nach mehrfach gemachten günstigen Erfahrungen vollkommen bei und nehmen keinen Anstand dieselbe hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich bekannt zu machen. Berlin, den 24. September 1844. Dr. M. Mayer, praktischer Arzt. (L. S.) Dr. O. Fischer, Sanitätsrath. (L. S.) Dr. Gräfe, Medicinalrath.

Magdeburg, den 16. Januar 1879.

Den Alleinverkauf dieses berühmten, allen Bleichsucht und Magenleidenden, Reconvalescenten, kranken Müttern empfohlenen Merseburger Bitterbieres habe ich für Leipzig Herrn C. G. Canitz, Reudnitzer Str. 7, übertragen. C. Berger in Merseburg, Stadtbrauerei.



Dunkle Biere: Merseburger Schwarz- resp. Bitterbier 12 Flaschen 3 A, 50 Fl. 12 A, Canitz's Böhmisches Malz-Porterbier 15 Fl. 3 A, 50 Fl. 9 A, Culmbacher Exportbier 15 Fl. 3 A, 50 Fl. 9 A, Culmbacher Schaumbier (neu) 10 Fl. 3 A, 50 Fl. 7 A, Oker Böhmisches Malzbier 20 Fl. 3 A, 50 Fl. 7 A, Reudnitzer Bitterbier 24 Fl. 3 A, 50 Fl. 6 A, Thüringer B. l. y. - Lagerbier 24 Fl. 3 A, 50 Fl. 6 A. Obige Biere verleben sich per Cassé und epl. Flaschen. Zieherverfäulern bei reuelmäßiger und Rebrabnahme angemessenen Rabatt. NB. Ich bitte mein Culmbacher Bier nicht mit den schweren Culmbacher Bieren zu verwechseln. Dasselbe wurde bereits seiner Reinheit und Wohlgeschmackes wegen auf den deutschen Weltausstellungen in Hamburg 1874, in Breslau 1877 und in Dresden 1878 mit den höchsten Preisen gekrönt. (Erste Actien-Exportbier-Brauerei Culmbach.) Das neu eingeführte Culmbacher Schaumbier aus derselben Brauerei kommt zum Kaufman in dem Restaurant Canitz, zum Petersstr. 45, per Glas 18 A.

Das General-Bier-Versandt-Dépôt

für echte in- und ausländische Biere von C. G. Canitz in Leipzig, Comptoir und Keller: Reudnitzer Straße 7, Filialen: Halle a/S., Schönebeck a/S., Wittenberg und Eilenburg, empfiehlt und versendet im Faß und Flaschen (samt sämtlichen Specialitäten) bei Entnahme von 3 A ab für Leipzig und angrenzende Ortschaften frei ins Haus.

Helle Biere: Solener Champagner-Weißbier 24 Flaschen 3 A, 50 Fl. 6 A, Solener Weißbier (berbe) 15 1/2, 16 1/2, 18 1/2, 20 1/2, 24 1/2, 30 1/2, 36 1/2, 42 1/2, 48 1/2, 54 1/2, 60 1/2, 66 1/2, 72 1/2, 78 1/2, 84 1/2, 90 1/2, 96 1/2, 102 1/2, 108 1/2, 114 1/2, 120 1/2, 126 1/2, 132 1/2, 138 1/2, 144 1/2, 150 1/2, 156 1/2, 162 1/2, 168 1/2, 174 1/2, 180 1/2, 186 1/2, 192 1/2, 198 1/2, 204 1/2, 210 1/2, 216 1/2, 222 1/2, 228 1/2, 234 1/2, 240 1/2, 246 1/2, 252 1/2, 258 1/2, 264 1/2, 270 1/2, 276 1/2, 282 1/2, 288 1/2, 294 1/2, 300 1/2. Preisblätter für Faß und Flaschen nebst Analysen u. gratis und franco zu Diensten.

Hr. Kirchmann's Hofenmehl)

Godmehl mit Hefe gemischt Pfund 40 A, Pudding-Pulver) mit Eococladé 30 A, mit Vanille 24 A, mit Mandeln oder Citron 18 A, ist als unübertrefflich zu empfehlen. *) Vorrätig im General-Dépot von Rössner & Walther, Thomasthr. 1, Walther, Reichstr. 12, Weber jr., Blau n'che Bastei, C. Berndt & Co., Gommwische Str. 26. Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

Cigarren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Cigarren Detail-Geschäfts verkaufe, zu dem Preise von 30 A an, sowohl in Partien als in einzelnen Stücken, zu herabgesetzten Preisen. Darunter Weiler von 2-500 Stück Havana Cigarren. Sämtliche Sorten in guter Qualität und gut eingert.

A. Marquart, Thomasthr. Nr. 7. Eisenbahnschienen und Tragbalken I für Bau- und Geleiswerke offeriren billigst Gebrüder Trier, Darmstadt. I

Ost-Vorstadt
Zur gefälligen Beachtung
Größere Niederlagräume

Eine Niederlage
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Marienplatz.
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Feine Garçonlogis
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Zu vermieten
Zu vermieten

Neue Theater-Conditorei.
Zu vermieten

Lüpfchenauer Brauerei.
Heute humoristisch-carnevalistische
Abendunterhaltung.

Hôtel de Saxe.
Montag den 24. Februar 1879

Carneval-Abend
Restaurant Poser, Nürnbr. Str. 46

Montag den 24. Februar
ganz großer Narren-Abend

Restaurant Carl Kuntzschmann,
Poststrasse No. 12,
Dienstag, den 25. Februar:

Großer carnevalistischer Volks-Narrenabend
Konzert der Hauskapelle, 53 Mädchen Kapell.

Götze's Restaurant,
Reiter Straße 20, Ecke der Sidonienstraße.

Großer Carnevalistischer Abend
mit gut besetztem Orchester.

!! Klosterbräu !!
aus dem Thüringer Gof H.

2. Narren-Abend
im goldenen Herz

Orchestrion
Promenade, Café Karola.

Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Gohlis Waldschlösschen.
Restaurant und Café

O. Rost's
reichthaltige Speisekarte.

Münchener Bierhalle, Burgstr. 21.
Bockbierfest mit Musik

Schwein-Auslegeln auf Billard
empfehle reichhaltige Speisekarte.

Restaurant u. Café zum Rosenthal
14. Wessenthalgasse 14.

Schlachtfest Otto Türpe.
empfehle reichhaltige Speisekarte.

Restaurant u. Café zum Rosenthal
14. Wessenthalgasse 14.

Schlachtfest Otto Türpe.
empfehle reichhaltige Speisekarte.

Schlachtfest Otto Türpe.
empfehle reichhaltige Speisekarte.

A. Döncke, Grimm. Str. 37. Heute Abend Kartoffel-Puffer, Mittagstisch im Abonnement.

Ronngers Concerthalle 1-3. Concert u. Vorstellung. Kuffreten des gesammten Künstler-Perfonales.

Tunnel Hôtel de Pologne. Heute sowie täglich Concert u. Vorstellung. Kuffreten des urfomifchen Kofteck, der Damen Frä. Ella und Marie Goldel.

Deutschbein's Restaurant Brandenburgerftraße 51. Heute großer Warrabend. Dabei carneolifche Concert und närtliche Borträge der Haufcapelle Panfidia.

Ditrich's Restauration. Heute großer Warrabend. Wägnafte Nr. 14.

Brandenburgerftraße 97. Heute Abend Plinfen bei Wih. Kämpf, Thomaftr. 8.

F. Troltsche, Blücherftraße 4. Heute Schlachtfest.

Blücherftraße 27. Heute großes Schlachtfest verbunden mit Fresconcert. F. W. Schmidt.

Heute Schlachtfest sowie alle Tage fräftigen Mittagstisch empfiehlt H. Knöller, Postftraße 10.

Heute Schlachtfest. Zur blauen Hand. A. Eldner.

Heute Schlachtfest. St. Johannisftraße, Thalftraße 97.

Schmieder's Restaurant, Neufchäufeld, Cappelhofstraße 74.

Heute großes Schlachtfest. Dabei empfiehlt F. Bodder. Das Orcheffion spielt täglich ununterbrochen.

Halle'sche Str. Parkftraße. Waldene Kugel. Heute: Erbftuppe u. Schweinsohren. Bayerifch v. Kurz, Nürnberg. I. Qualität Vereinsbier 15 1/2.

Adolph Forkel.

Apollo-Saal. Heute Montag Schweinftochen, wozu ergeht einladet L. Bräuer.

Speife-Halle. Katharinenftr. 30, empf. 1/2 Tag Mittagst. Bort. 30 1/2. Heute: Erbftuppe u. Schweinsohren. Bayerifch v. Kurz, Nürnberg. I. Qualität Vereinsbier 15 1/2.

3-4 gebildete Herren können fehr guten Brinnmittagsstisch erhalt. Wägnafte Nr. 17, III. Brinnmittagsst. Suppe, 15 1/2, Reultr. 7, I.

Universitätskeller

C. Bonker vormals G. F. Schön, Ritterftraße 43. Anerkannt guten Mittagstisch, bestehend in Suppe, 1/2 Portionen und Reftisch im Abonnement 1 Mark. Borzügliche Biere. — 1. Etage 10 Billards, darunter ein amerikanifches. Heute Schweinftochen.

Eutritsch zum Helm. Heute: empfehle eine ganz famofe „Termin-Soße“ und Schlachtfest.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest. Carl Tröbig Wurst und Suppe, auch anffer Haus. Schlachtfest.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest. Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Heute Schweinftochen. A. Furkert, Burgftr. 19. Schlachtfest empfiehlt heute P. Plenekner, Postftraße 13.

No. 1. Thonbers, vorm. Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest. NB. Morgen fr. Pfannfuchen. Fr. Dietzsch. No. 1. Schröter's Restauration, Gewandftraße Nr. 4. Heute Mittag und Abend Schweinftochen. Dabei das fchöne Braffbier aus der Weigner Felfenbrauerei.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet morgen, den 25. Februar, Vormittag 9 1/2 Uhr im Sale der Del Vecchio'schen Kunftausftellung statt. Leipzig, den 24. Februar 1879. Der Verein der Kunftfreunde.

Die Liste der Gewinne unserer Verloosung liegt den „Nachrichten“ vom 19. Februar bei. Exemplare davon find auch in der Expedition des Tagesblattes, sowie am Ort der Gewinnanzahlung, Unterfuchftraße 2, 2 Treppen für 16 1/2 pro Stück zu erhalten. Leipzig, den 21. Februar 1879. Der Vorstand des Künstlervereins. Burath Dr. O. Nothes.

Gemeinnützige Gesellschaft. Gefellige Vereinigung Montag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr, im Kaiserfalle der Centralhalle. Mittheilungen. — Tidung über die Frage des gewerblichen Unterrichts. Berichterstatter Herr Dandelschullehrer Dr. Wäler. Wäite find willkommen. Der Vorstand.

Blüchergarten zu Gohlis. Zu dem heute stattfindenden Maskenball des Gefangvereins „Victoria“ aus Leipzig empfiehlt reichhaltige Speifekarte, frische Pfannfuchen, guten Kaffee, 8. Weine und Biere. Th. Birnstein.

Gesangverein „Victoria“ heute Montag, den 24. Februar, Großer Maskenball in sämtlichen festlich decorirten Räumen des Blüchergartens zu Gohlis. Ununterbrochenes Concert von 2 Musikchören. Anfang punct 7 Uhr. D. V.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend 8 Uhr Wochensammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen: Nr. 17 über das Institut der Fabrik-Inspektoren; Nr. 18 über das amtliche Waarenverzeichnis des deutschen Reiches. Der Vorstand.

Sing-Akademie. Heute, Montag, Abends 7 Uhr Übung.

Hilaritas. Montag den 24. d. M. Warrabend, verbunden mit Theater und Ball im Pantheon. Warrfappen gratis. Einlaß 7 Uhr. D. V.

Ev. Jünglings-Verein, Postftraße 9. Heute Abend 8 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Diakons Dr. Krömer. Thema: Die monarchifche Staatsform. Gaffe herzlich willkommen. D. V.

General-Verfammlung der Kranken- und Begräbnifcasse der Schuhmacher zu Leipzig. Dienstag, den 26. Februar, Abends punct 8 Uhr, Windmühlentrafte Nr. 7. Tagesordnung: Bericht der Revisoren. Genehmigung des Jahres-Rechnungsbuchs. Auswahl des Vorftandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren-Anträge der Mitglieder. Zu einer zahlreichem Beteiligung laden wir hiermit freundlich ein. Auf Verlangen ist das Conftitutionsbuch vorzugeben. Der Aufsichtsr. J. Kuffr.: Wäler.

Die Committirten für Gaben zum Neudniger Kirchenbau befinden sich zu Weisheit: in der Marich'schen Buchhandl., Grimm. Straße 16, sowie bei den Herren R. Landmann, in Firma Landmann & Lohke, Grimma'sche Straße 16, F. G. Mylius, Markt 18, H. F. Rivinus, Grimma'scher Steinweg 7, Aug. Baum, in Firma Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16, Frau Schneider, Bildhauer, Weifftr. 24, F. B. Seile, Petersstraße 8, Dr. Struve's Mineralwasser-Anstalt, in Comptoir Heifer Straße 36, Otto Weichert, in Firma J. D. Weichert, Grimma'sche Straße 36, O. Theodor Winckler, Ritterftr. 41, und in der Expedition des Leipziger Tagesblattes.



Carneval 1879. Heute Montag, den 24. Februar, Abends 8 Uhr Großer Maskenball im Schützenhause, in sämtl. Räumen des Vorderbaufes. Eintritt: Person 2 A., und find im Laufe des Tages Billets hierzu im Carneval-Bureau, Hôtel de Pologne, und bei Herrn Facius ebenfalls (sonst Abends an der Caffee im Schützenhause zu haben. Der Zutritt zum Maskenball ist nur in Charaktertracht gestattet. Der grosse Rath.

Zu dem heute Abend im Schützenhause stattfindenden Maskenball der Carnevalgesellschaft sind Pilger- und andere Costüme, selbst die feinsten, sowie Larven jeder Art in reicher Auswahl am Abend im Garderobe-Zimmer zu haben.

Am Dienstag Abend wurde in einer Droschke, von d. Creditanstalt bis Wägnafte, ein Schirm liegen gelassen. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Tröter's Restauration am Rönigsplatz.

Berlin, wurde Sonnabend, d. 22. Nachm. 1 Arbeitstüchchen mit verschied. Inhalt. Geg. Bel. abzug. Thalftraße 29 b, II. 18.

Berlin, Sonnabend Abd. 1 Schw. Hühner. Gegen Dank u. Bel. abg. Glodenftr. 4, II. 1.

Berlin, 1 Roth Gr. Cd. 1891, leere Flasch., geg. B. lobn. abg. Reß. Troitsche, Blücherftr.

Berlin, ein weißer Spiz, Bund. Gegen Belohnung abzug. Carlstr. 6, part.

Lombard-Geschäft, Brühl 41, II. Am 16. März a. e. kommen alle bis Ende December 1878 verfallene Gegenstände zur Auction.

WARNUNG. Jedem hiermit zur Warnung, daß mein Dienftmädchen Gertha Wärtzel aus Ansbach, welche, 3. noch bei mir in Dienften steht, mich bis dato noch um kein Geld betrogen, noch um welches befohlen hat. Sollten trotz dieser Warnung doch gewisse Persönlichkeiten wieder derartige Betreibungen verbreiten, so werde ich dieselben zur Verantwortung ziehen. Ankaufsbierg, d. 21. Febr. 1879. J. Wiegand.

B. D. Am Sonntag zwei Mal — negräft. Beide Mal — erkannt? B. M. W. Seb. 21 Ab. 8-1/2 Uhr. H. D. nicht eingefunden. B. Wäler — E. S. 100.

Erklärung. Meinen werthen Kunden, sowie geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich für mein von Herrn V. Siedemann künftlich übernommenes Flaschenbier-Geschäft nur Biere aus der hiesigen Vereins-Brauerei verende. Gewisse Betreibungen, daß dies nicht sei, bitte ich nicht zu beachten. Hochachtungsvoll L. Siedemann's Nachf. H. Kretschmar.

Grohmann's Orig.-Deutscher Porter, Malzextract etc., diätetisches Hülfsm., Nahrungs- u. Stärkungsmittel bei Brust- u. Hämorrhoidal-leiden, nicht minder heilsam bei chronischen Lungen- u. Katarrhen, geschwächter Verdauung u. allgemeiner Körperschwäche. Durch zwelundzwanzigjährige Erfolge vorzüglich bewährt, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Aerzte auf's Glänzendste beweisen, ist noch keine Nachahmung im Stande gewesen, ihn zu erreichen oder gar aus der Gunst des Publicums zu verdrängen. — In Flaschen zu 36 und zu 25 1/2 — 13 Flaschen zu 4 A. 20 1/2 und zu 3 A. Bayer. Export-Bier von Th. Ehemann in Kitzingen, feinstes Tafelgetränk, 15 Flaschen 3 A. — Zerbfster Bitterbier nach altem Schrot u. Korn, vorzügl. Familienbier, 15/1 oder 20/2 Fl. 3 A. — Einzelsatz per Fl. 15 1/2. — Von einem Duizend Flaschen ab franco Haus oder auch Abonnement-Karten für einzelne Abholung zum Duizendpreis. Malz-Chocolade, 1/2 Pfd. 75 1/2. Malz-Bonbons, 1/2 Pfd. 25 1/2. bewährt bei chronischen Katarrhen, Husten, Verschlimmungen, Brust- u. Halskrankheiten. Carl Grohmann, Kgl. Hofliefer., Burgftraße Nr. 3.

Schuhwaaren-Auction heute Neumarkt Nr. 17. Wegen gütlicher schleuniger Geschäftsaufgabe wird Niemand ungekauft vorüberlassen.

Das auf schwebende Weid gebaute Stegwerk a Glas 13 St. ist abzugeben in der Restauration zur Lütchenauer Brauerei, Schügenstraße Nr. 1.

Fortige Särge im Preise von 24-300 A. kann man bei F. Kunge, Blauenftraße Nr. 2. Lebnftücher in jeder Größe.

Mädelbarth's Sarg-Magazin, Windmühlentrafte 1b, nicht Abnehmer, verkauft Särge aus erfter Hand ohne Unterhandeln, große Särge von 30 A. an, mit Bergierung, Aufsatz u. Spigen, fischen, Kinderfärge von 2 A. an.

Namenlose. Zu dem Montag den 24. d. Abends stattfindenden Carnevalfeier mit Diner im Eumollocal (Ecke's Restauration — Heines Schützenhaus) bitten wir die befreundeten Gesellschaften „Namenlose“, „Nachtlampen“ und weiteren Stammgäste recht zahlreich zu erscheinen.

Leipziger Künstler-Verein. Montag den 24. Febr. Abends 8 Uhr pänetlich, Verfammlung im Schützenhause. Ballotage. Beitrag des Herrn Ernst Hayne!, über „Schafepart's Rönig Lear“. Gaffe willkommen. Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Wäler's Bier. Leipziger Musikerverein. Montag den 24. Febr. Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung in Prager's Bierhause. Tagesordnung: 1) Vereins-Concert. 2) Unterstützungsgefuche. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein E. Hartmann, Schriftf.

Riedelsoher Verein. Heute 7 Uhr 8. Gsch. Chorgesang-Verein. Heute 1/2 Generalprobe im Vereinslocal.

L. L. Heute Abend Lebung im Vereinslocal. Weis. Besprechungen.

Heute Morgen entfiel nach langer Weiden unser guter Vater und Grovater, der Buchdrucker-Juwelid Carl August Hüfner. Dieses hiermit allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Gedruckt, den 23. Februar 1879. Die trauernde Familie Hüfner. Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Februar Nachmittags 4 Uhr statt.

Lebensangeige. Heute Morgen 6 Uhr entfiel nach langjährigem schweren Weiden in seinem 84. Lebensj. unser guter Vater, Vater, Bruder u. Schwager, Friedr. Aug. Wämer. Diefes Trauernachricht widmen allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die trauernd. Wämer. Lebnft. den 23. Febr. 1879.

Carl Otto Weiffbahn. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Die trauernde Wittwe A. Weiffbahn. Leipzig, 23. Februar 1879.

Am 21. Febr. ca. 10 Uhr... Bericht über gute Ernte...

Für die vielfachen Beweise... Bericht über die Ernte...

Berichtigung. In der gestr. ersten... Bericht über die Ernte...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Max Ebert in Dresden... Bericht über die Ernte...

berg Tochter Clara. Herr Rath's... Bericht über die Ernte...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin... Bericht über die Ernte...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Himmel.

Bad Petersbrunn

Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) ... Bericht über die Ernte...

Volkswirthschaftliches.

Thüringer Gas-Gesellschaft.

Am 21. Febr. 1878. Das Geschäftsjahr 1878... Bericht über die Ernte...

Verein mitteldeutscher Spiritus-

Am 21. d. M. fand in Halle die Generalversammlung... Bericht über die Ernte...

Vermishtes.

++ Dresden, 23. Febr. (Special-Telegramm... Bericht über die Ernte...

folgt: Am Schluß des Vorjahres war ein Bier...

Am Schluß des Vorjahres war ein Bier... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Verbreitung...

Verbreitung... Bericht über die Ernte...

Zugordnung übergeben und die Regierung in einer Resolution aufzufordern, sie möge die Maßregeln...

Paris, 22. Februar. Der bekannte belgische Finanzmann Philippart...

Wien, 22. Februar. Der Ministerpräsident Depretis hat das Comité der italienischen Bekker türkischer Wertpapiere...

Die russischen Kriegskosten. Dem jetzt vorliegenden Berichte des russischen Finanzministers vom 13. Januar 1879...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 22. Februar. Effecten-Societät. Creditactien 206 1/2, Prämien 216 1/2, Galizier 193 1/2...

Paris, 22. Februar. Bis zum Vorfestschluss war über die Wahl des Präsidenten der Budgetcommission...

London, 22. Februar. Flagdiscount 3/4 Proc. In die Bank flossen heute 5000 Pfdl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 22. Februar. Die Einnahmen der französischen österrichischen Staatsbahn...

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Jomar Glücklich in Ramslau. Zahlungseinstellung: 17. November v. J. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Reinhold Tzpe...

Ansätzliche Zahlungen-Einstellungen. Actiengesellschaft Henning Schulz, Tuchfabrik in Worrläpung. Actiengesellschaft Schmalers Papierfabrik (in Schweden)...

Wien, 21. Februar. 779. Schrittings 3 Kup. 6 K. pr. Stück, unverändert. 8 1/2 pfd. Schrittings 4 Kup. 18. pr. Stück, unverändert...

Wien, 21. Februar. Belle. Obwohl der Zufuhr von Käufen gering war, als an den unmittelbar vorhergehenden Wochen...

parische Waare 46-60 Tbr. hemistaten. Mittelfeine Tuchwaare wurden von häufiger Fabrikanten...

Braunschweig, 22. Februar. Rohzucker. Der Markt zeigte in dieser Woche eine recht lebliche Physiognomie...

Paris, 22. Februar. Rohzucker rubig. Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100...

London, 22. Februar. Nachmittags. Wein. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 236 Tons nach Hamburg und 21 Tons nach Rotterdam.

Glasgow, 18. Februar. Bericht von Robinson & Partridge durch Paul Caspar in Berlin. Berichtungen während der vergangenen Woche 7279 Tons...

Wien, 22. Februar. Die Borsätze von Rohzucker in den letzten Wochen...

Middlebrook, 18. Februar. Rohzucker. Originalbericht von A. Hoffmann u. Co., mitgeteilt von Herrn Jacob & Feder hier. Die Stimmung an unserer geliebten Börse war rubig und umfänglich...

Stettin, 22. Februar. Derinac. In Schotten sind in der vergangenen Woche die Plasmajähr nur bedächtig gewesen, dagegen war der Absatz lebhaft...

Stettin, 22. Februar. Derinac. In Schotten sind in der vergangenen Woche die Plasmajähr nur bedächtig gewesen, dagegen war der Absatz lebhaft...

12. bis 19. d. 5355 To. verfaßt, der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 19. Februar beträgt demnach 27,874 To. gegen 25,861 To. in 1878...

Stettin, 22. Februar. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Februar-März 48.40, per April-Mai 49.40, per Juni-Juli 50.40...

Wien, 22. Februar. Spiritus rubig. per Februar-März 48.40, per April-Mai 49.40, per Juni-Juli 50.40...

Wien, 22. Februar. Productenmarkt. Weizen loco seit Termine rubig, per Frühjahr 8.50, 8.55, 8.60, 8.65, 8.70, 8.75, 8.80, 8.85, 8.90, 8.95, 9.00, 9.05, 9.10, 9.15, 9.20, 9.25, 9.30, 9.35, 9.40, 9.45, 9.50, 9.55, 9.60, 9.65, 9.70, 9.75, 9.80, 9.85, 9.90, 9.95, 10.00...

Wien, 22. Februar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Standard white loco 2.20, per März 2.15, per April 2.10, per Mai 2.05, per Juni 2.00, per Juli 1.95, per August 1.90, per September 1.85, per October 1.80, per November 1.75, per December 1.70...

Berlin, 22. Februar. (Aus dem Markt- Wochenbericht von Berl. & Neber.) Die Feldberichte lassen noch kein rothes Urtheil zu, wie die jungen Saaten aus dem Winter gekommen sind...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

Der Eintritt in die Rundschau bemerken wir zur brennenden Lagerfrage der Kornhülle, doch, soweit aus Krufen unserer geliebten Körperkasten verläutet...

der letzten transatlantischen Berichte. Frankreich verkehrte in früherer Tendenz, jedoch haben sich Preise...

Wien, 22. Februar. (Original-Productenbericht von G. C. Kühlewein.) Das Wetter schien in dieser Woche einen winterlichen Charakter annehmen zu wollen...

Wien, 22. Februar. (Aus dem Markt- Wochenbericht von Berl. & Neber.) Die Feldberichte lassen noch kein rothes Urtheil zu, wie die jungen Saaten...

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Förster. Leipzig, 22. Februar.

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...

Wetter: Trübe. Wind: S. Barometer trüb. 27.2. Thermometer trüb. +2. Weizen per 1000 Kilo Netto loco 180 bis 185...